



Miefke Saga 17 - Eine links und eine rechts

Olls Watschengsichta, sagt eine, dem Watschenmann im Wiener Prater nicht unähnlich seiende, Frau zu ihrem, an der Hand geführten, Watschenmann. *Der hot a Watschengsicht*, sagt das kleine, fette, Pommes-Frites-essende, mit kurzer braunkarierter Hose und in beigen Socken steckende, sandalentragende Fettfamilienkind, das hinter den beiden herschlendert. Watschengesichter haben, wie wir soeben erfahren, Saison.

Der *Watschenmann*, das *Watschengsicht*, die *gsunde Watschn* haben wieder Saison. Wie die Minikleider der 70er Jahre, oder die Schlaghosen der 60er Jahre. Ein wiederkehrendes Phänomen. Hauen wir doch einfach allen eine rein. Warum warten? Statt der höflichen Begrüßung einmal kurz durchgezogen. Das hat noch niemand geschadet. Und es hat, wie gesagt, Tradition. Automobilhersteller von *Miniautos* und *Kugelporsche* haben auch festgestellt, dass das Alte nicht getoppt werden kann. *Twinni* und *Jolly* sind unübertrefflich. Die *Watschn* gehört her. In ein neues Kleid gesteckt. Den Retro Look verpasst und auf geht's. Statt wünsch dir was - watsch dir was oder wen.

Zwei Trendsportarten scheinen sich aktuell durchzusetzen. *Selfwatsching* und *Homewatsching*. Während das *Selfwatsching* eine moderne Art der Selbstkasteiung, um nicht zu sagen Selbstgeiselung darstellt, somit häufig im priesterlichen aber auch im ländlichen bäuerlichen, vereinzelt auch im landtägischen Politumfeld anzutreffen ist, handelt es sich um *Homewatsching* um eine beliebte Familienfreizeitbeschäftigung. Die Aktion ist heilig und bleibt im sozialen Kern, in der Zelle, in der Familie. Gespräche, *Self-* und *Homewatsching* in das aktuelle Programm der Kärnten Card aufzunehmen, laufen bereits. Mit Bildungsreferent Scheich und dem *Kärntner Landeshauptmann* wurden bereits Gespräche geführt. Sie zeigen sich begeistert.

Angedacht ist ferner, die vielseitig beliebte Rundfunk-Sendung *Der Watschenmann*, die der ORF 1956 trotz heftiger Proteste und mehr als 130.000 gesammelter Unterschriften einstellte, gemäß dem Retro-Trend wieder auszustrahlen. Sendungsverantwortlicher ist ein gewisser Kurt Schiach. Der Inhalt wurde leicht modifiziert. Während 1955 und 1956 noch die Satire und die Gesellschaftskritik vorherrschte, werden 2012 vor laufenden Mikrofonen, durch eine Fachjury im Vorfeld selektierte Menschen aller Klassen abgewatscht. Kinder, Frauen, Männer, selbstverständlich auch Schüler und Schülerinnen. Alle dürfen mitmachen.

Frei nach Ferdinand Raimund:

„Jeden Ärger zu verdrängen kann nur zu Komplexen führen
und drum ist es äußerst wichtig sich schnell abzureagieren.
Es ist meistens nur die Frage, wie man dieses tun kann:
Na so gehts halt in die Schulen, watschents dort die ...“

